

## 23rd European Colloquium of Arachnology, Sitges (Spanien) – 4. bis 8. September 2006

Auf Einladung von Carles Ribera und Miquel Arnedo fanden sich zwischen dem 4. und 8. September 2006 insgesamt 130 Arachnologen aus 31 Ländern zum "23rd European Colloquium of Arachnology" im idyllischen Sitges zusammen, das sich 36 km südlich von Barcelona direkt an der Costa del Garraf befindet. Wie sich zeigte hatten leider einige Kollegen nicht so eine entspannte Anreise in das vor allem bei "Männern" beliebte Städtchen. Dies betraf hauptsächlich die indischen Teilnehmer, die aufgrund von Problemen bei der Einreise nach Europa erst am Dienstag ankamen und somit einige der am Montag vorgesehenen Vorträge ausfallen mussten. Die Kongresssäle befanden sich nur einen "Steinwurf" vom Strand entfernt, so dass die Pausen bei dem fast ausschließlich sonnigen Wetter Urlaubsstimmung aufkommen ließen. An dieser Stelle sei den Veranstaltern für diese vorzügliche Ortswahl gedankt.

Insgesamt war das Programm des Treffens sehr vielseitig und äußerst interessant. So spannten die 70 Vorträge und 54 Poster einen Bogen von der Ökologie und Evolution über Systematik und Paläontologie bis hin zu Biogeographie, Faunistik



Otto Horak mit dem Logo des diesjährigen Treffens.  
Foto B. Knoflach



Die Ausrichter des 23. ECA in Sitges: Miquel Arnedo und Carles Ribera. Foto G. Bergthaler

und Naturschutz. Die geladenen Plenarredner referierten über die Evolution von Inselgemeinschaften (Rosemary Gillespie), den aktuellen Stand in der Systematik der Araneoidea (Gustavo Hormiga) und über die Erfassung und Verarbeitung von faunistischen und biogeographischen Daten (Pedro Cardoso). Ein Tag war exklusiv dem "Spinnensex" vorbehalten, der durch den sehr interessanten Plenarvortrag von Jutta Schneider zum Sexualkannibalismus bei Spinnen eingeleitet wurde.

Am dritten Tag fand traditionell die Exkursion statt, die zum Leidwesen vieler schon um 7 Uhr begann. Dies stellte sich vor allem bezüglich des Frühstücks als Problem dar, da in manchen (allen?) Hotels das Frühstück erst ab 8:30 Uhr serviert wurde. Als erste Station wurde der Garraf Nationalpark angesteuert, wo etwa eine Stunde Zeit zum Sammeln blieb. Alternativ zeigte Jordi Moya-Laraño eine Lokalität, an der *Lycosa tarantula* ans Tageslicht gelockt werden konnte. Nach diesem kurzen "Geländeaufenthalt" ging es weiter zu dem Weingut "Torres" – einer der größten und wichtigsten Weinproduzenten der Region Penedès. Hier wurde ein ausführlicher Einblick in die Weinproduktion und die Struktur dieses alten Familienunternehmens gegeben. Die abschließende Weinverkostung im hauseigenen Weinmuseum fand bei allen Teilnehmern großen Anklang, wobei vor allem die "Häppchen" nach dem fehlenden Frühstück wohlwollend aufgenommen wurden. Die Führung endete schließlich im Verkaufsraum der Firma, wobei sich die meisten Teilnehmer auf

„ein kurzes Schauen“ beschränkten. Anschließend gab es ein reichhaltiges und rustikales Mittagessen in Sant Miquel d'Olérdola. Hierbei sind vor allem die gereichten Schnecken hervorzuheben, die für so manchen Teilnehmer eine kulinarische Begegnung der ersten Art darstellte. Der Tag wurde letztlich durch einen Besuch des eindrucksvollen Zisterzienser-Kloster Santes Creus beendet.

Der Donnerstagabend war dem Kongressdinner vorbehalten, bei dem reichlich gespeist und getrunken werden konnte. Im Gegensatz zum vorjährigen Treffen in Bulgarien gab es allerdings zum Bedauern vieler keinen "Tanz", so dass sich einzelne kleine Gruppen aufmachten, um den Abend in der Altstadt von Sitges ausklingen zu lassen. Leider war die Auswahl an passenden "Lokalitäten" nicht sehr groß, aber schließlich fanden sich doch noch einige Bars, in denen auch getanzt werden konnte. In den frühen Morgenstunden war für einige Kollegen ein Bad im Meer schließlich der krönende Abschluss.

Der letzte Tag des Kolloquiums endete mit der Jahresversammlung der ESA. Dort wurde Jan Buchar (Prag) zum neunten Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Ferner wurden die nächsten Tagungsorte bekannt gegeben. Christian Kropf hat für das Jahr 2008 mit eindrucksvollen und sehr verheißungsvollen Bildern nach Bern (Schweiz) eingeladen, was bei allen Beteiligten auf breite Zustimmung stieß. Für das Jahr 2009 gab es eine Einladung von Maria Chatzaki nach Kreta. Ferner wurde der neue Vorstand der ESA gewählt und Ferenc Samu hat das Präsidentenamt von Søren Toft übernommen, nachdem dieser zurückgetreten war.

In der Abschlussveranstaltung wurden schließlich die besten studentischen Beiträge geehrt. Den ersten Preis für das beste Poster gewann Giovanni Talarico (Greifswald) für sei-

nen Beitrag zur Ultrastruktur von Sinnesorganen an den Cheliceren von Kapuzenspinnen (Ricinulei). Den zweiten Platz bei den Postern belegte Iasmi Stathi (Kreta) für ihren Beitrag zur Evolution zweier *Mesobuthus*-Arten. Den Preis für den besten Vortrag erhielt Anja E. Klann (Greifswald) für ihre interessante Präsentation zum Darmsystem ausgewählter Walzenspinnen (Solifugae). Den zweiten Platz belegte Soledad Ghione (Montevideo) mit ihrem Beitrag zum Sexualkannibalismus bei *Argiope argentata*.

Nach einem für einige Kollegen langen und feuchtföhlichen Abend sind schließlich die meisten Teilnehmer am Samstagvormittag abgereist (viele sicher in der Vorfreude auf das nächste Treffen im wunderschönen Bern)!

Peter Michalik

